

Koi no dorei (Gefangene der Liebe)

Eine Sess/Kag FF mit Happy-End garantie! ^^

Von kleiner-engel

Kapitel 4: Eine neue Gefahr für Kagome??

Kapitel 4: Eine neue Gefahr für Kagome??

Sie waren bereits mehrere Tage stumm neben einander her gegangen, als Kagome die bedrückende Stille nicht mehr aushielt und den Youkai ansprach.

„Sesshomaru-sama? Darf ich euch etwas fragen?“

keine Antwort.

//das fass ich dann mal als ‚Ja‘ auf//

„Wie ist Rin zu euch gekommen?“

Er blieb stehen und drehte sich zu ihr um.

„Warum willst du das wissen?“

Kagome fing an, nervös mit ihren Fingern zu spielen.

„Nun ja, Rin ist ja offensichtlich eure Tochter und soweit ich weiß haben so mächtige Youkai wie ihr normalerweise keinen Kontakt zu Menschen und da hab ich mich gefragt, wieso ein Menschenmädchen in eurer Gesellschaft reist..“

Sesshomarus Blick war auf die Miko geheftet und eine bedrückende Stille war gerade dabei Kagome mächtig angst zu machen

//Hab ich ihn jetzt verärgert? Hoffentlich nicht!//

„Ich hab sie vor drei Jahren gefunden... sie wurde von Wölfen getötet..“

er wollte sich gerade umdrehen, als

„Aber wenn sie getötet wurde, wieso lebt sie dann auf einmal wieder?“

er zog ein Schwert und richtete es auf sie. Kagome wich zurück

„Ich w-wollte euch n-nicht zu nahe t-treten, bitte tötet mich nicht!“

„Dieses Schwert kann keinen töten. Es wurde dazu geschaffen Leben zu retten. Mit seiner Hilfe kann ich Tote wieder zum Leben erwecken.“

Die Miko entspannte sich wieder.

„Also habt ihr sie so wieder erweckt.“

„Ja, ebenso wie dich...“

„Wie mich??“

//Shit, das hätte ich jetzt nicht sagen sollen!//

Kagomes Augen weiteten sich.

„Ich bin schon einmal gestorben?“

Sesshomaru schnaubte kurz auf und steckte sein Schwert wieder in die Scheide.

„Ja... kurz bevor wir dich aus dem Fluss gerettet haben.“

„kurz davor??“

murmelte Kagome vor sich hin, doch der Youkai verstand es.

„Hmmm... was wohl davor alles passiert sein mag??“

ihr blick schweifte in die Ferne.

//Ach, warum kann ich mich nur nicht erinnern?? Das ist einfach zum Haare raufen!//

doch ihre Gedanken wurden abgelenkt, als ein lauter Knall ertönte und die Luft zum vibrieren brachte.

Sesshomaru hatte längst sein anderes Schwert gezogen und war bereit, wenn nötig anzugreifen.

Ein weiterer Ohrenbetäubender Knall ertönte und Stille kehrte ein.

Dann, nach einer Weile bebte die Erde.

Einmal, zweimal ein drittes und viertes Mal und ein gigantischer Drache mit so mächtigen ausmaßen wie ein Schloss ragte 20 Meter vor ihnen in die Luft!!

Ein Knurren war von Sesshomaru zu vernehmen als er

„Toru!“ sagte.

Kagome, die sich auf die Knie hat fallen lassen müssen um nicht umzufallen stand wieder auf und blickte verwirrt auf den Drachen.

//Ist das etwas Lord Toru?//

doch anstatt einer Antwort umhüllte eine rote Rauchwolke das schwarze Monster vor ihnen und ein Youkai in Menschengestalt trat heraus.

„Ah... Lord Sesshomaru!! Welch eine Freude!!“

eine kleine Verbeugung begleitete die Begrüßung.
Auch Sesshomaru wusste um seine guten Manieren und erwiderte sie.

„Die Freude ist ganz meinerseits.“

Doch aus seiner Stimme konnte man alles andere als Freude heraus hören, eher die Verachtung die er dem anderen Youkai entgegenbrachte.

Doch dieser lies sich nicht beirren, sondern sprach einfach weiter.

„Und wie ich sehe, seid ihr in bezaubernder Begleitung.“

Und sein Blick wandte zu Kagome.
Der Miko lief ein eisiger Schauer über den Rücken, als sie die Blicke des nördlichen Lord über ihren Körper schweifen sah.

„Stellt Sie mir vor!“

Sesshomaru passte es gar nicht, das er von so einem Tölpel einen Befehl erhielt, verbarg aber seinen Zorn geschickt hinter seiner üblichen kalten Maske.

„vor euch steht die Miko Kagome-sama“

und er betonte das ‚sama‘ besonders, wollte er doch diesen Idioten darauf hinweisen, dass sie für ihn ebenso unerreichbar war, wie für jeden anderen.

„Sie reist seit geraumer Zeit mit mir und ist somit meinem Schutz unterstellt.“

Lord Toru machte große Augen.

„So so...“

er überlies es den anderen anwesenden seine Antwort richtig oder falsch zu interpretieren.

Stille herrschte zwischen den beiden Youkais, während sie sich aus

zusammengekniffenen Augen böse anblickten.

Nur Kagome beachtete sie nicht, nein, sie dachte viel mehr über die Worte nach, die Sesshomaru gerade gesagt hatte.

//Hat er wirklich gerade behauptet, ich unterstehe seinem eigenen Schutz?? Oder fange ich schon an zu halluzinieren?! Ach rei dich zusammen Kagome!! Er hat es bestimmt einfach nur so gesagt! Er hasst dich, finde dich damit ab!!//

Doch sie hatte keine Ahnung, wie falsch sie lag.

//ich hätte sie doch zurück lassen sollen! Argh, dieser Idiot, wie kann er es wagen, Kagome in meiner Gegenwart so anzustarren. Ich ahne böses!! Hoffentlich passiert ihr nichts! Ach was denke ich da?? Warum mache ich mir so unnötige sorgen um diese Weib?! Sie verwirrt mich...//

Waren die Gedanken von Sesshomaru geprägt von Sorgen und Fragen um Kagome, so waren Torus Gedanken gänzlich anders.

//Ich hab gar nicht gewusst, dass Sesshomaru so einen guten Geschmack bei der Auswahl von Frauen hat. Ich glaube ihm kein Wort, wenn er sagt, dass sie eine Miko ist. Ok, sie hat die Kleidung einer Priesterin an, aber das heißt noch gar nichts! Vermutlich, ist dieses Weib sogar seine Bettgespielin?! Mal sehen...//

und innerlich musste er schon grinsen bei dem Gedanken, wie er dieser ‚Miko‘ zeigen würde wo es lang geht.

Doch diese vorläufige Stille wurde unterbrochen, als Lord Toru das Wort erhob.

„Nun kommt. Seid meine Gäste in meinem bescheidenen schloss.“

Und er wandte sich um und sprintete in einer Mordsgeschwindigkeit Richtung Schloss. Sesshomaru ging auf Kagome zu und umfasste ihre Hüfte und setzt sich ebenfalls in Bewegung.

Ein kurzes und erstauntes

„Huch“

von Seiten Kagome brachte Sesshomaru innerlich völlig aus der Fassung.

//Mist!! Warum muss dieser Idiot auch ausgerechnet jetzt auftauchen?! Was ist denn nur in letzter Zeit mit mir los, dass ich so verwirrt bin? Und jetzt ist sie mir auch noch so nah, dass ich sie glatt küssen könnte. Ach was denke ich da?!//

Kagome indessen, war nicht minder erstaunt, dass Sesshomaru urplötzlich ihre Hüfte umfasste und mit ihr los rannte.

//Du meine Güte! Warum rast jetzt plötzlich mein Herz? Er ist doch ein Dämon!!

Eigentlich sollte ich Angst haben und nicht dieses wohlige kribbeln im Bauch!! Ach am liebsten würde ich ewig so bleiben...//

und während sie das dachte schaute sie den Dämon an. Der Lord indessen bekam nicht mit, dass sie ihn unverfroren anstarrte und war umso überraschter, dass, als er sich zu ihr drehte, nur noch wenige Zentimeter von ihren Mund entfernt war.

//diese Lippen!! Ich könnte sie jetzt einfach küssen, niemand würde mich daran hindern!!//

aber es hinderte ihn doch jemand daran. Ein kleines piepsiges Stimmchen in seinem Hinterkopf, das immerwährend rief:

Tu es nicht!! Sie ist ein Mensch!! Deiner nicht würdig!! Such dir jemand anderen!!! Tu es nicht! Es sind bloß deine animalischen Triebe, die dich beherrschen und kein wildes Verlangen!!!! Tu es nicht!

Er musste sich förmlich von diesen kirschroten Lippen fortreißen, die leicht geöffnet auf das kommende wartete.

Doch plötzlich hielt Sesshomaru an und stellte die erstaunte Kagome wieder auf den Boden.

Ihr Blick untersuchte die neue Umgebung und blieb erstaunt an dem gigantischen schwarzen Schloss hängen, das vor ihnen stand.

Sie waren angekommen. Und beide traten mit einem jeweils anderen Gefühl ein. Kagome mit dem immer noch wohligen kribbeln im Bauch, das sie verspürte, seit Sesshomaru sie hoch gehoben hatte und Sesshomaru mit einer Angst um Kagome, die sich immer weiter in seinem Körper aus zubreiten schien, je weiter sie ins Schloss gingen.

Das wars diesmal von mir!!
Tschüss
Euer kleiner-engel

P.S. Bussi an alle meine Leser!